

# Acryl

## Eigenschaften und Anwendung:

BOTACT® A 4 ist eine spritz- und spachtelbare Einkomponenten-Dichtungsmasse auf Acrylat-Basis, die zu einem plastoelastischen Material abbindet. Nach der Verarbeitung bildet sich zunächst nach ca. 20 Minuten eine Oberflächenhaut. Anschließend bindet das Material mit einer Geschwindigkeit von ca. 1 mm/Tag weiter ab.

Die abgebundene Masse ist anstrichverträglich, jedoch empfehlen wir eigene Vorversuche durchzuführen. BOTACT® A 4 verbindet sich auch mit feuchten (nicht nassen) Flächen.

BOTACT® A 4 dient zum Verfüllen gering beanspruchter Fugen und Anschlüsse bei Beton, Putz, Gipskarton und Faserplatten, Mauerwerk, Naturstein, Porenbeton, Holz, Aluminium und anderen Baustoffen.

Anschlussfugen zwischen Fenster- rahmen bzw. Türzargen und Baukörper, Schein- und Anschlussfugen bei Betonfertigteilen, Verfüllung von Holz-, Putz- und Mauerwerksrissen, Instandsetzung rissiger Mörtelfugen und Innenausbau sind weitere Anwendungsgebiete für BOTACT® A 4.

BOTACT® A 4 ist nicht geeignet zur Ausbildung von Dehnfugen und für Dauerwasserbelastung!

## Verarbeitung:

Die Fugenflanken müssen sauber, staub-, fettfrei und tragfähig sein. Stark saugende Flächen sind mit einem Gemisch aus BOTACT® A 4 und Wasser (1:1) vor zu streichen. Grundierung nicht völlig trocknen lassen, sondern BOTACT® A 4 auftragen, solange der Grundierfilm noch leicht klebrig ist. Bei trockener Grundierung noch einmal vorstreichen. Aluminium und lackiertes Holz benötigen in der Regel keinen Voranstrich, müssen jedoch gründlich mit Lösungsmittel (z.B. Aceton) entfettet werden. Es ist zweckmäßig, die Fugenränder mit Klebeband abzukleben, damit eine saubere Verfüllung gewährleistet wird. Die Klebebänder sind sofort nach dem Glätten wieder abzuziehen. Tiefere Fugen mit öl- und bitumenfreiem Hinterfüll-

material verstopfen. Kann kein Hinterfüllmaterial eingebracht werden, ist die Haftung der Dichtungsmasse am Fugengrund zu verhindern, z.B. durch Einlegen von Polyethylenstreifen.

Die Verarbeitung von BOTACT® A 4 erfolgt mit Hand- oder Druckluftpistole. Bei Druckluftverarbeitung ist ein Druck von etwa 3 bis 4 bar erforderlich. Die Dichtungsmasse muss hohlraum- und blasenfrei eingebracht werden. Durch Andrücken und Glätten ist ein guter Verbund mit den Fugenflanken herzustellen. Zum Glätten eignen sich angefeuchtete Spachtel, Löffel oder Finger (z.B. mit Seifenlösung). Nicht mit Tapetenkleister, Schmierseife oder sonstigen filmbildenden Stoffen glätten!

Bei Untergrund- und Außentemperaturen unter +5 °C, Frostgefahr oder Regen ist die Verarbeitung einzustellen.

# BOTACT®

## A 4

- Sehr hohe Dehnfähigkeit
- Überstreichbar
- Einfache Verarbeitung
- Für den Trockenausbau

**BOTAMENT®**   
**SYSTEMBAUSTOFFE**

# BOTACT®

## A 4

**Materialbasis:** Acrylatdispersion

**Farbe:** weiß

**Standvermögen:** standfest, kein Abfließen im senkrechten Bereich, für Fugenbreiten von 5 bis 25 mm

**Konsistenz:** pastös, spritz- und spachtelbar

**Dichte:** ca. 1,56 g/cm<sup>3</sup>

**Hautbildung:** nach ca. 20 Minuten

**Abbindezeit:** ca. 1 mm/Tag

**Zustand nach dem Aushärten:** plasto-elastisch

**Fugenbreite:** max. 25 mm

**Shore-A-Härte:** ca. 15

**Gesamtverformung:** max. 10%

**Bruchdehnung:** 400%

**Verarbeitungstemperatur:** > + 5° C

**Temperaturbeständigkeit:** von - 30° C bis + 80° C, kurzfristig höher

**Anstrichverträglichkeit:** für handelsübliche Acryl-, Latex- und Dispersionsfarben (Vorversuch durchführen)

## Acryl

### Hinweise:

Frisch verarbeitetes BOTACT® A 4 muss vor Frost, Regen, Wasser und vorzeitiger Oberflächenaustrocknung durch starken Wind oder intensive Sonneneinstrahlung geschützt werden.

BOTACT® A 4 nicht auf Baustoffen anwenden, die feucht bleiben oder häufig durchfeuchtet werden können. Arbeitsgeräte sind sofort nach Gebrauch gründlich mit Wasser zu reinigen. Haut, Augen und Schleimhäute sind vor direkter Berührung mit nicht abgebundenem Material zu schützen.

Alle genannten Zeiten beziehen sich auf +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.

Die Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit BOTACT® A 4 zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Dieses Produkt darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Additiven und Zuschlagstoffen versetzt werden.

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Unterdimensionierung, hohe Wasser- und/oder UV-Beanspruchung, starke chemische und/oder physikalische Beanspruchung und aggressive Reinigungsverfahren führen dazu, dass feuchtigkeitsbeanspruchte Fugen gepflegt und gewartet werden müssen. Sie gelten deshalb als Wartungsfugen mit eingeschränkter Gewährleistung. Ihr Zustand muss in regelmäßigen Zeitabständen überprüft und der Dichtstoff ggf. erneuert werden, um Folgeschäden zu vermeiden (DIN 52460, IVD-Merkblatt Nr.3).

**Verbrauch:** in ml per lfdm

| Fugentiefe in mm | Fugenbreite in mm |    |     |     |     |
|------------------|-------------------|----|-----|-----|-----|
|                  | 5                 | 8  | 10  | 12  | 15  |
| 5                | 25                |    |     |     |     |
| 8                |                   | 64 | 80  | 96  |     |
| 10               |                   |    | 100 | 120 | 150 |
| 12               |                   |    |     | 144 | 180 |
| 15               |                   |    |     |     | 225 |

| Fugentiefe in mm | Fugenbreite in mm |     |     |
|------------------|-------------------|-----|-----|
|                  | 18                | 20  | 25  |
| 10               |                   | 180 | 200 |
| 12               | 216               | 240 | 300 |
| 15               | 270               | 300 | 375 |

**Lieferform:** 300 ml Kunststoff-Kartusche

**Lagerung:** kühl, frostfrei und trocken.

Die Lagerfähigkeit beträgt in geschlossener Originalkartusche mind. 12 Monate.